

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Herzberg, Vielitzsee, der Stadt Lindow und deren Ortsteile,

wir sind **FÜR** Klimaschutz, aber **GEGEN** den Bau gigantischer **Windindustrieanlagen** mit einer **Höhe von 285 m** zwischen unseren Gemeinden.

Wir sagen **NEIN** zum **PROFIT GANZ WENIGER** Landeigentümer und zum **SCHADEN ALLER ANDEREN!**

Am 25. Januar 2023 hat die Regionale Planungsgemeinschaft die Neuaufstellung des Sachlichen Teilplans "Windenergienutzung (2024)" beschlossen. Mit dem Regionalplan sollen in der Region Prignitz, Oberhavel und Ostprignitz-Ruppin Vorranggebiete für die Windenergienutzung ausgewiesen werden. Insgesamt sollen **1,8 %** der Regionsfläche für die Windenergienutzung zur Verfügung gestellt werden. Ziel des Planes ist es, rechtssichere Planungsgrundlagen zu schaffen, um die **ungesteuerte** Inanspruchnahme von Flächen zu vermeiden und gleichzeitig die regionalen Ziele für den Ausbau erneuerbarer Energien zu erreichen. Der Plan soll eine ausgewogene Entwicklung der Windenergienutzung in der überwiegend ländlich geprägten Planungsregion gewährleisten, **indem das Orts- und Landschaftsbild sowie die Wohn- und Erholungsqualität im ländlichen Raum geschützt werden.**

Den Entwurf des Sachlichen Teilplans „Windenergienutzung (2024)“ liegt seit dem 18. Dezember 2024 öffentlich aus.

Im Planentwurf ist **kein Vorranggebiet Windenergienutzung bei Herzberg** ausgewiesen.

Die anrechenbare Fläche der Vorranggebiete Windenergienutzung erreicht im Plan einen Anteil von **1,92 %** der Fläche des Regionsgebiets und übertrifft damit sogar das Flächenziel!

Doch der Bau von Windkraftanlagen bei Herzberg wird - obwohl dort kein Vorranggebiet vorgesehen ist - weiter vorangetrieben. So war am 2. Januar 2025 die Firma ORCHIS vor Ort, die Planungsleistungen für den Bau von Windkraftanlagen erbringt.

Wenn Sie wie wir **GEGEN** den Bau gigantischer **Windindustrieanlagen** mit einer **Höhe von 285 m** bei Herzberg sind, bitten wir Sie um Ihre Stimme!

Eine Unterschriftensammlung soll den Willen der Bürgerinnen und Bürger zum Ausdruck bringen. Wir gehen dafür in den nächsten Wochen von Haus zu Haus und bitten Sie - zur Übergabe an die Gemeindevertreter von Herzberg - um Ihre Stimme!

Sagen Sie

- **NEIN** zur Errichtung von Windkraftanlagen mit einer Höhe von **285 m** außerhalb von Vorranggebieten!
- **NEIN** zu Strom für den kein Bedarf besteht! In Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern gibt es eine Verbrauchslast von 2,4 Gigawatt, die installierte Leistung der erneuerbaren Energien liegt jetzt bereits bei 13,8 Gigawatt (im Edis-Netzgebiet).
- **NEIN** zur unwiederbringlichen Zerstörung des Landschaftsbildes, zur Zerstörung unserer Heimat, durch 6 gigantische Windkraftanlagen, nur 83 m kleiner als der Berliner Fernsehturm!
- **NEIN** zum Wertverlust unserer Grundstücke und Häuser!
- **NEIN** zur Gefährdung unserer Gesundheit durch kiloweisen Abrieb von Mikroplastik, Schattenschlag und Lärm!
- **NEIN** zum Profit für sehr wenige Landeigentümer zum Nachteil aller anderen!
- **NEIN** zu den Versprechungen über die finanzielle Beteiligung der Kommunen! Denn § 6 EGG regelt, dass Windenergiebetreiber Kommunen an der Erzeugung beteiligen „dürfen“. Die Betreiber müssen daher die Kommunen nicht beteiligen; die Beteiligung ist freiwillig und damit keinesfalls sicher und auch nur in Höhe von max. 0,002 €/Kilowattstunde!

Mit freundlichen Grüßen

Mike Grub, Karl Chibiorz, Petra Krischok, Udo Rönnefahrt, Steffen Jurtz, Kai Krieger (für den Förderverein Weitblick Ruppin e.V. i.G., Vielitz-Ausbau 73, 16835 Vielitzsee OT Vielitz)

- www.weitblick-ruppin.de -